

Länderübergreifendes Programm zur Umweltkriminalität abgeschlossen

"Um Straftaten gegen die Umwelt erfolgreich bekämpfen zu können, bedarf es einer engen länderübergreifenden Zusammenarbeit", sagte Dr. Ulrike Schrammel, Leiterin des Referates Umweltkriminalität im Bundeskriminalamt.

Mitte November fand daher unter Leitung des Bundeskriminalamts ein internationales Ausbildungsprogramm zur Bekämpfung von Straftaten im Bereich der Umweltkriminalität statt. Neben Polizisten, Staatsanwälten und Richtern nahmen auch Vertreter von Umweltverwaltungsbehörden aus Albanien, dem Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Serbien und der Türkei teil.

"Delikte im Bereich der Umweltkriminalität, egal ob Boden-, Luft, Wasserverunreinigung, illegale Abfallverbringungen oder Artenschutzdelikte unterliegen einem sehr schnellen Wandel. Der ständige Erfahrungsaustausch mit anderen Ländern ist daher genauso wichtig wie die Anpassung der gesetzlichen Grundlagen, weshalb sich auch Vertreter der Justiz am Programm beteiligten", sagte Schrammel.